



Evangelische
Kirchengemeinde
Wermelskirchen

GemeindeBrief

März - Mai 2021



Kraftquellen > Seite 3

Schwarze Löcher > Seite 8

65+ Gemeindefreizeit > Seite 12

Was passiert mit meiner Kirchensteuer Teil II > Seite 15



Und Gott segnete die Menschen
und sagte zu ihnen:
„Seid fruchtbar und vermehrt euch!
Füllt die ganze Erde und nehmt sie
in Besitz!*"
Ich setzte euch über die Fische im
Meer, die Vögel in der Luft und alle
Tiere, die auf der Erde leben, und
vertraue sie eurer Fürsorge an“
1. Mose 1,28

Liebe Gemeinde,

im letzten Gemeindebrief berichtete ich von meinem Vorhaben, auch außerhalb der Kirche zu beten und sogar Gott um Hilfe zu bitten.

Gott hat mich erhört und Hilfe geschickt, obwohl mein „Problem“ eigentlich gar nicht lösbar schien. Bei Gott ist eben nichts unmöglich. Er ist für uns da, erhört unsere Gebete und hilft.

Glauben ist manchmal etwas abstrakt, das macht es mir persönlich nicht leicht, in diesen Zeiten der Pandemie mit so vielen Todesopfern den göttlichen Willen bzw einen Sinn darin zu sehen.

Vielleicht ist es Gottes Antwort darauf, wie verantwortungslos wir mit den uns anvertrauten Geschöpfen – Tiere wie Pflanzen – und der Erde allgemein umgehen. Es ist fünf vor zwölf, ein Umdenken erscheint mir zwingend erforderlich. Helft alle mit, unsere Welt ein bisschen liebenswerter zu machen und Gottes Werk mehr Achtung zu schenken.

Im ersten Teil dieses Gemeindebriefs dreht es sich um die Pandemie, die Art, mit ihr zu leben und den Alltag zu meistern.

Bleibt gesund und behütet!

Liebe Grüße

Corina Okrus

Der verbindliche Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief ist der 12. April 2021. Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

■ IN DIESER AUSGABE

Besinnung: Kraftquellen	3
Wo ist Gott? Interview mit Kerstin Großmann	4
Homeschooling	7
Schwarze Löcher	8
Gottesdienste (nur) zum Zuhören	9
Gemeinde kompakt	
Bibelwoche 2021	10
Konfirmandenunterricht in Corona-Zeiten	10
Allianzgebetswoche	11
65+ Gemeindefreizeit 2021 ins Allgäu	12
Was wäre Wermels- ohne Kirchen?!	13
Was passiert mit unserer Kirchensteuer? Teil II	15
Diakonische Angebote	16
Wen möchten Sie sprechen?	17
Impressum	17
Gottesdienstplan	18
Weitere Gottesdienste	20
Open-Air-Gottesdienst mit Taufen	20
Weltgebetstag	20
Rätselseite	21
Gruppen und Kreise	22
Gemeinde kompakt	
Grüße aus Lima	27
Nachruf Herbert Pfeiffer	27
Stillstand in den Kindergärten? Nicht bei uns!	28
Nacht der Offenen Kirchen	29
Neuer Präses von der Landessynode gewählt	30
Frauenfrühstück	31
Stadtkirchenbasar 2020/2021	31
Bezirk Stadt	
Stationengottesdienst	32
Rundgang Stadtkirche	32
Bezirk Burg/Hüniger	
Staudenbörse	32
Lobpreisabend „Ehrensache!“	32
Passionsandachten	32
Bezirk Tente	
Kirche für Kleine und Große	33
Osternacht	34
Frei:tag	34
Aktuelle Infos aus Tente	34
Kinder- und Jugendseite	
CVJM Tente Kinder- und Jugendarbeit aktuell	35
Kinderbibelwoche online	35
NEU: Kindergewinnspiel	35
Zum guten Schluss	36

Kraftquellen



Seit einem Jahr ist unser Alltag nun schon durch die Pandemie eingeschränkt.

Und auch in unserer Gemeinde gibt es Menschen, die an und mit Covid 19 verstorben sind. Viele erleben diese Zeit als sehr belastend.

Was gibt uns Kraft, dennoch zuversichtlich in die Zukunft zu sehen?

Wahrscheinlich überrascht es Sie nicht, wenn ich als Pfarrerin sage, für mich ist es mein Glaube. Der Glaube erinnert mich daran, dass mein Leben gehalten ist, dass es in Gottes Liebe aufgehoben ist. Daran ändert auch ein Coronavirus nichts.

Paulus hat das treffend in Römer 8, 38+39 ausgedrückt:

„Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“

Das bedeutet nicht, dass ich nicht auch mal einen schlechten Tag habe, mich darüber ärgere, dass Pläne durchkreuzt werden. Auch ich hadere damit, dass Kontakte nicht möglich sind, dass Menschen viel Leid erleben

und an die Grenze ihrer Belastbarkeit stoßen. Aber diese Gewissheit im Glauben schenkt mir trotz allem Ruhe und Gelassenheit, so dass sich mein Blick wieder öffnen kann für die guten Dinge, die auch in dieser Zeit passieren.

Menschen in unserer Gemeinde, Ehrenamtliche und Hauptamtliche, machen sich Gedanken, wie man auch in dieser Zeit über Lockdown und Abstandsregeln hinweg miteinander in Kontakt bleiben kann. Viele gute Ideen gibt es hier, für die ich sehr dankbar bin. Zum Glauben gehört für mich das Gebet. Mir hat in den vergangenen Monaten das Gelassenheitsgebet neue Kraft geschenkt.

***Gott gebe mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern,
die ich ändern kann und die Weisheit,
das eine vom anderen zu unterscheiden.***
(Reinhold Niebuhr)

Gottvertrauen und Gelassenheit wünsche ich Ihnen.
Bleiben Sie behütet!

Ihre Antje Hedke

„In Deinem Haus bin ich gern, Vater...“ Wo ist Gott?

Kerstin Großmann arbeitet seit 2010 als Hausmeisterin im Gemeindehaus Heisterbusch, hat eine Ausbildung zur Seelsorgerin absolviert und ist seit 2016 Mitarbeiterpresbyterin. Ein facettenreicher Blick auf die Welt; das Interview führte Presbyterin Andrea Sax.



Liebe Kerstin, Du bist nun schon lange die „gute Seele“ in Kita und Gemeindehaus Heisterbusch. Eine sehr lebendige und umfassende Aufgabe. Oft singst Du das Lied „In Deinem Haus bin ich gern, Vater“ bei der Arbeit – nun ist das Gemeindehaus schon zum zweiten Mal seit Wochen verwaist, geschlossen wegen Corona. Ist es noch des Vaters Haus? Wie geht es Dir bei der Arbeit; wo ist Gott?

Es hört doch nicht auf, Vaters Haus zu sein, nur weil ER sich an die Corona-Regeln hält (lacht), so wie auch wir uns alle einschränken. Wir beide sind nach wie vor während meiner Arbeitszeit im Gespräch und tauschen uns aus. ER zeigt mir derzeit, wie wundervoll alles gemacht ist, und ich freue mich an der Leichtigkeit und Verspieltheit seiner Schöpfung. So durfte ich beim Fensterputzen zwei Eichhörnchen beobachten. Eines kletterte flink zu einem verlassenen Vogelneest, während das andere sich am Baumstamm festhielt und achtsam alles beobachtete, um im Anschluss gemeinsam davonzustürmen, sich gegenseitig jagend.

„In deinem Haus bin ich gern Vater“ war das erste Lied, welches ich zu Beginn meiner Arbeit bewusst hörte und das brannte sich ein. Genau das sollte es sein; ich wollte dieses Haus zu einem Haus machen, in dem die Menschen gerne Gott suchen und finden, Geborgenheit erfahren und sich wirklich zu Hause fühlen können. Ich glaube schon, dass mir das ein Stück

weit gelungen ist und bin sicher, dass in den Räumen bald wieder gelacht, diskutiert, gefeiert und gesungen wird.

Während der Schließung ist Arbeiten wie Meditieren. Fensterputzen, Schnee schaufeln, Reparaturarbeiten – all das findet in der Stille statt. Da ist Gott ganz nah bei mir und zeigt mir neue Wege.

Auf der einen Seite der Waagschale liegt die körperliche Arbeit als Hausmeisterin. In der anderen Waagschale finden wir die Seelsorgerin Kerstin Großmann. Seelsorge im Seniorenheim; Begleiten, Hinhören, Einfühlen. Derzeit ganz ohne körperlichen Kontakt, sehr auf Distanz, mit Maske und Abstand. Wie schaffst Du es, trotzdem einen Zugang zu finden, eine Bindung zu schaffen? Findest Du auch hier Gottes Hilfe und Unterstützung?

Oh ja - auch hier erfahre ich durch Gott große Unterstützung, indem er mir, noch bevor ich die Wohnstätte besuche, mitteilt, zu wem ich gehen sollte.

Das mag seltsam klingen, aber die Erfahrung lehrt mich rückblickend, dass es immer eine gute Entscheidung ist, diesem Impuls zu folgen. Die Maske, der Abstand, das war zu Anfang ungewohnt, legte sich aber schnell; es sind Wärme, Worte und ein Gefühl von Zutrauen, was Menschen erreicht. Ihnen ist es wichtig loslassen zu können und sich wahrgenommen zu fühlen. Es gibt so viele Möglichkeiten „da zu sein“. Bindungen hören somit nicht bei der Mas-

ke auf. Das sind nur Äußerlichkeiten. Kennen wir es nicht auch alle, dass wir Nähe entstehen lassen können, egal wie weit ein Mensch von uns entfernt ist? Sollten wir uns nicht eher um unsere inneren Mauern sorgen? Mir fällt in solchen Momenten immer meine Lieblingsbibelstelle ein. Das Hohelied der Liebe (1.Kor.13). Dort finden wir doch alles, was wir für ein christliches Miteinander brauchen. Dann ist Seelsorge keine Aufgabe, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Nun haben wir einen kleinen Einblick in das Wirken der Hausmeisterin und Seelsorgerin Kerstin Großmann bekommen. Aber da ist ja auch noch die Mitarbeiterpresbyterin; eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, am Haus Gottes mitzuwirken. Kannst Du uns ein bisschen erzählen, welche Aufgaben Du im Gremium hast?

Bevor ich ins Presbyterium kam, sagte ich immer, dass der da oben schon ganz okay sei, aber sein Bodenpersonal ist ja nicht so meins. Das beruhte auf Erfahrungen, die ich in jungen Jahren machte.

Als ich dann 2016 das Foto des seinerzeit neuen Presbyteriums sah - mit mir mittendrin - las ich oben drüber „Gottes Bodenpersonal“ und dachte nur „Au weh, jetzt bist du eine von denen, auf die geschimpft wird!“

Ich sagte mir, dass dies dann wohl Gottes Antwort an mich war; (ver)urteile nicht, bevor Du den Weg nicht selbst gegangen bist. So darf ich seit dieser

Zeit aktiv im Bauausschuss, im Kindergartenausschuss, im Kindergartenrat und als Vertreterin der Kirchengemeinde in der Diakonie tätig sein. Ich war sehr überrascht, wie vielfältig die Aufgaben sind und freue mich aktiv an „Gemeindefarbeit“ teilhaben zu dürfen.

Besonders gerne mache ich die Lesungen im Gottesdienst, bei denen ich sehr achtsam sein muss, dass mit mir nicht „die Pferde durchgehen“, denn ich bin mit meinen ganzen Emotionen dabei. Ich las schon als Kind die Bibel, da ich sehr gerne gelesen habe und sie eben immer verfügbar auf dem Tisch lag. Früher noch in „altdeutscher Schrift“ und im Vergleich zu heute schwerer verständlich, aber faszinierend für „die Kleine“, die alles las, was Buchstaben hatte.

Als wäre das nicht schon genug, da gibt es ja auch noch eine Familie. Na sowas! Wie geht Deine Familie mit den vielseitigen Aufgaben, denen Du Dich widmest, um?

Meine Familie hat mich darin immer unterstützt, wenngleich sie auch schon mal „mopperten“, wenn die Termine geballt auftraten.

Meine Tochter half zeitweise im Konfiteam. Das gab sie später aus schulischen Gründen auf - in Richtung Abi wurde dann alles zuviel. Im Gegensatz zu mir kann sie ganz gut „Nein“ sagen (lacht). Mittlerweile ist sie ausgezogen und studiert. Mein Sohn ist ebenfalls ausgezogen, aber auch

er springt schon mal ein, wenn Not am Mann ist. So halfen er und mein Mann beim Aufstellen unseres letzten Weihnachtsbaumes mit. Mein Mann und ich verteilen auch gemeinsam die



Gemeindebriefe an die Zusteller. Mitgehangen - mitgefangen (lacht).

Zum guten Schluss - aber hoffentlich nicht zuletzt - geht es um Dich selbst. Eine Frau, die sich mit ganzem Herzen so vielen Bereichen widmet, woher nimmst Du Deine Kraft? Was sind in normalen wie außergewöhnlichen Zeiten Deine Kraftquellen? Wo findest Du Gott und tankst auf, tust Dir wohl?

Meine Kraftquellen sind eher in der Stille zu finden. Ich bin ein Mensch, der die Ruhe im Gemeindehaus während der Arbeit zur Kontemplation nutzt. Dort und auf dem Weg zur Arbeit, den ich täglich zu Fuß zurücklege, genieße ich das Zwiegespräch mit Gott. IHM kann ich alles sagen und ER gibt mir Antworten, die manchmal auch recht ungewöhnlich sind.

Des weiteren liebe ich es in Wald und



Flur spazieren zu gehen, den Geruch frisch aufgebrochener Erde, den Duft eines warmen Sommerregens, den aufkommenden Sturm und das Knarzen der Bäume. Das alles hilft mir aufzutanken, denn dort fühle ich mich Eins mit Allem. Ich liebe es, in der Natur zu fotografieren. Ich fange die

Jahreszeiten genauso ein, wie die kleinen Dinge, denen man selten Beachtung schenkt. Regen, Nebel und graue Tage sind genauso wunderschön wie der Regenbogen.

Ich freue mich über Begegnungen mit Rehen, Igel, Krähen und anderen Tieren. Bei der Gartenarbeit im Kindergarten begleitet mich oft ein Rotkehlchen und hört mir zu, wenn ich mit ihm rede. Wenn ich dann schweige, setzt es sich auf den Zaun und singt mir ein Lied.

Letzten Sommer saß auf der Eibe immer ein Zaunkönig, der sich lauthals beschwerte, dass ich in seinem Revier fegte, während die zwei Grünfinken im Baum vorm Gemeindehaus glücklich ihr Nest bauten.

Zwischendurch diskutiere ich mit „Pfarrers Katzen“, die gar

nicht verstehen können, dass „ihr Personal“ sie aus dem Gemeindehaus schickt. (lacht)

Das alles ist so erfrischend, dass es einfach nur gut tut.

Es gibt auch Phasen, wo ich es zeitlich einfach nicht schaffe, in meinen geliebten Wald zu gehen, bewusst zu meinen Kraftquellen zu wandern. Dann genieße ich es, in der Wanne abzutauchen und einen Tee dabei zu haben.

Eine gute Hilfe, wenn man vor lauter Arbeit, Anspruch an sich selbst und der derzeitigen schnelllebigen Welt, sich selbst vergisst, finden wir in Prediger 3,1-11:

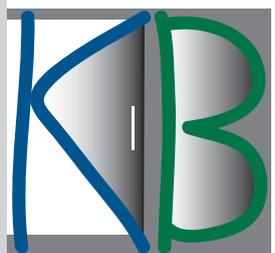
**Alles hat seine Zeit
und jegliches Vornehmen
unter dem Himmel seine Stunde...**

Schlagt doch die Bibel auf und lest den ganzen Text; das wärmt das Herz.
Oder scannt den QR-Code:



*Vielen lieben Dank für die tiefen Einblicke in
Dein facettenreiches Wirken, unter Gottes Gnade und mit Gottes Hilfe.*

Bleib behütet und gesund!



Kapp Bauelemente
und mehr

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

**Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten**

**In schweren
Zeiten eine
Perspektive geben.**

**Wir stehen sicher
an Ihrer Seite.**

Telefon 02196 / 72 79 27

Bestattungshaus Trauerhilfe

Hackländer • van den Broek • Gerhards

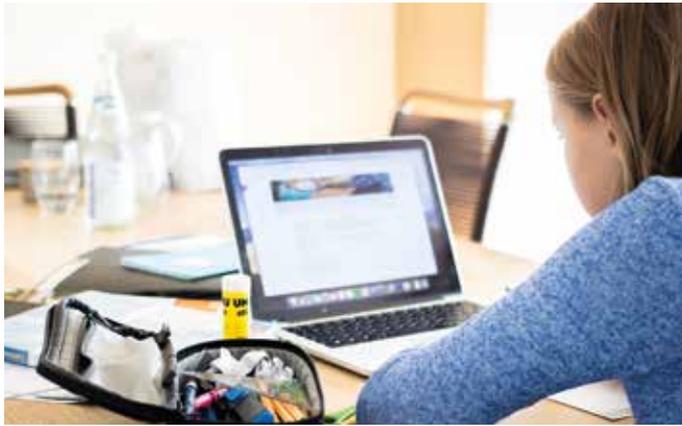


Taubengasse 6 Wermelskirchen www.bestattungshaus-trauerhilfe.de

Ein Auszug aus dem Leben einer Lehrerin und Mutter im Homeschooling

Bis zuletzt habe ich gehofft, die Schulen blieben offen. Hatte uns das nicht unsere Schulministerin Yvonne Gebauer versprochen? „Mit mir wird es keine Schulschließungen geben. Der Präsenzunterricht bleibt auf jeden Fall bestehen.“
Tja Pustekuchen...

Was habe ich jetzt anstatt eines gut gefüllten Klassenraumes mit lebhaften, äußerst liebenswerten und lernwilligen Drittklässlern?



Ein mit zwei Jugendlichen gefülltes Haus, die sich ebenfalls im Homeschooling befinden, und einen Computerbildschirm, den ich täglich mehr sehe als sonst jemanden aus meiner Familie. Ich vermisse meine Klasse, meine Kollegen, die Gespräche und das tägliche aus dem Haus gehen. Die Stimmen aus drei verschiedenen Lernplattformen dröhnen durch das ganze Haus. Täglich startet ein neuer Kampf, wer heute nur das Tablet oder aber den Laptop braucht, weil wieder ein Vortrag, eine mündliche Prüfung oder eine PowerPoint Präsentation ansteht.

Mein Arbeitszimmer ist dadurch meistens besetzt, sodass meine liebe Grundschulklasse auch mal einen Einblick von meiner Wohnzimmereinrichtung bekommt. Als Gegenleistung bekomme ich aber auch mal endlich den Hund, die Katze oder die kleine Schwester zu sehen. Mit einem Tablet

in der Hand zeigt man mir aber auch großzügig den Rest der Wohnung. Endlich können auch Mama und Papa an meinem Unterricht teilnehmen, sie müssen den Kindern ja schließlich helfen, das Mikrofon ein- und auszuschalten.

Dafür winken aber auch meine eigenen Kinder gerne mal in die Kamera, wenn sie wieder eine ihrer zahlreichen Pausen haben, die komischerweise jeden Tag an anderen Zeiten und in seltsamen Abständen stattfinden.

Amüsant war auch die letzte Sportstunde meines 16-jährigen Sohnes in seinem Zimmer vor dem Computerbildschirm in unserem Fachwerkhaus. Das ganze Haus wackelte und das Geschirr schepperte in den Schränken. Ich hatte Angst um meine Gläser, schließlich kann ich zurzeit ja keine neuen kaufen.

Und danach? „Jetzt brauch ich aber mal eine Pause! Mama, wann gibt es Mittagessen?“

Ja, Homeschooling funktioniert, aber es reicht mir dann jetzt auch wieder. Wäre doch auch schön, sich mal mit jemanden anderen zu unterhalten, zu streiten oder zu diskutieren als mit einem Familienmitglied.

Wie gut, dass es da trotzdem immer noch die Möglichkeit gibt, in den nahe gelegenen Wald zu verschwinden, Ruhe zu finden, die Gedanken baumeln zu lassen und neue Kraft bei einem schönen Spaziergang zu sammeln. Doch ehrlich gesagt? Da ist es auch ganz schön voll geworden.

Anja Kapp



Vermietung von Seniorenwohnungen

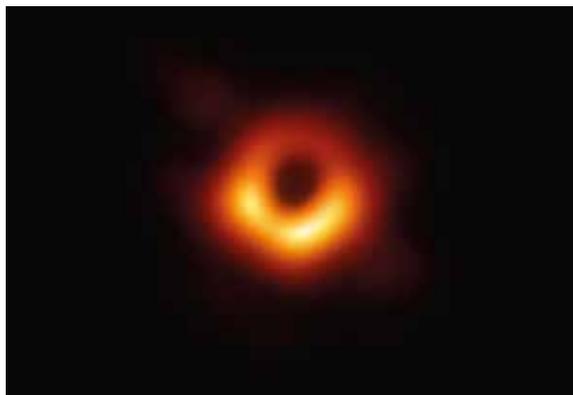
Dhünner Str. 5, Telefon: 0 21 96/8 16 83
E-Mail: info@altenzentrum-wk.de
www.eifgenhaeuser.de

Schwarze Löcher - oder: Hinterm Horizont geht´s weiter

Albert Einstein wollte ihre Existenz lange nicht wahrhaben: Schwarze Löcher im Universum. Mit Lichtgeschwindigkeit rotierende Gebilde aus erloschenen, in sich zusammenfallenden Sternen. Sie sind unendlich schwer, so dass sie alles, was sich ihnen nähert, in sich hinein verschlucken. Sogar das Licht. Einmal drin - und niemals wieder heraus.

Doch die Wissenschaft hat es gezeigt¹: Im April 2017 gelang die erste radioteleskopische Aufnahme, von acht weltweit zusammengebundenen Radioteleskopen eingefangen, nach digitaler Auswertung zwei Jahre später der Öffentlichkeit präsentiert - nicht eines schwarzen Loches - sondern der Radiostrahlung, die an dessen Rand reflektiert wird und schließlich nach 55 Millionen Lichtjahren auf unserer Erde messbar ist. Alles, wirklich alles aber, hinter diesem Lochrand, dem sog. „Ereignishorizont“, wird unwiederbringlich verschluckt. Warum ich das beschreibe? Vielen von uns mag es in letzter Zeit so ergangen sein. Dass wir gefühlsmäßig in ein schwarzes Loch gefallen sind. Corona heißt es, und bindet und verpresst alles zu einem magenschweren Klumpen: unsere Gedanken, Planungen, Geschäfte, Gefühle, Beziehungen, Träume, Hoffnungen - als ob alles unwiederbringlich hinter einem Ereignishorizont namens „Corona“ verschwunden wäre. So hatten viele das Gefühl, als ob alles in sich zusammenstürze und sie nie wieder herauskämen.

Doch „hinterm Horizont geht´s weiter“. Auch hinter dem galaktischen Ereignishorizont. Udo Lindenberg würde das sicher bestätigen. Vielleicht kein neuer Tag, aber auf jeden Fall eine neue Welt. Eine neue Welt Gottes. Sie ist uns



Schwarzes Loch, im Zentrum der Galaxie M87, 55 Millionen Lichtjahre entfernt, veröffentlicht am 10.4.2019

verheißen: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5). Wenn diese Zeilen gelesen werden - so hoffe ich heute, im Januar - dann werden wir eine wachsende Zuversicht empfinden, dass die Corona-Pandemie bald und gut überwunden werden kann. Und dass auch für uns, auch für uns als Gemeinde, bald eine neuer Tag, eine neue Zeit anbrechen kann. Eine Zeit, in der wir uns wieder wie gewohnt sehen und treffen können und miteinander Gottesdienst feiern und Gemeinde gestalten.

Nein, nicht „wie gewohnt“. Denn unabhängig von Corona: Wir gehen einer Zeit großer Veränderungen entgegen, gerade für uns als Kirchen und Gemeinden. Das Alte wird nicht viel weiter tragen, Neues, dann Zeitgemäßes ist gefragt. Das Neue dahinter will gewollt, gesucht und schließlich gefunden werden. Wie das Geheimnis des Schwarzen Loches.

Doch nun ganz irdisch-konkret, von Herzen: Ich danke Ihnen und Euch allen. Für Ihre und Eure Kreativität, den Enthusiasmus im Finden neuer Ausdrucksformen von Glaube und Gemeinde. Ich danke für Ihre und Eure Verbundenheit an den Bildschirmen, Computern und Telefonen. Für Fürbitten und Geduld, ermutigende Rückmeldungen, für brennende Herzen und raumübergreifende Neugier. Das alles kann uns weiter tragen - über den Ereignis-Horizont und schwarze Löcher hinaus. Denn: Zusammen sind wir stark (Udo Lindenberg).

Ihr / Euer Manfred Jetter,
Pfr. und Vorsitzender des Presbyteriums

¹ Buchtip: Heiko Falcke, Licht im Dunkeln, 2020. Heiko Falcke aus Köln-Frechen ist auch rheinischer Prädikant.

Gottesdienste (nur) zum Zuhören

Freitag, 20. März 2020, Frühlingsanfang steht in meinem Kalender.

Um 18.30 Uhr treffen wir uns in der Kirche Hünge und kurz darauf begrüße ich zum ersten Mal eine Gottesdienstgemeinde, die – bis auf eine Handvoll Menschen – gar nicht anwesend ist.

Es wird der erste von vielen solcher Gottesdienste in diesem Jahr: für jeden Sonntag gab es so einen Gottesdienst zum Zuhören – immer eine besondere Situation, in der wir in den Blick genommen haben, wie die Situation ist und was Gottes Wort uns dahinein zu sagen hat. Wir haben für uns alle gebetet, für alle gesungen – manchmal ein bisschen wackelig (aber genügend Rückmeldungen erreichten uns: „Singt ruhig trotzdem mit. Wir singen zuhause auch nicht konzertreif mit.“), für alle Gottesdienst gefeiert – seltsam, ungewohnt, tröstlich, dass uns heute solche technischen Möglichkeiten zur Verfügung stehen.

Zuhause an meinem Schreibtisch dann: Kopfhörer auf und nochmal genau hineinhören, Pausen rausschneiden – und manchen Versprecher auch. Auf einen USB-Stick speichern, Liedblätter kopieren – alles in der Kirche hinterlegen. Denn nun werden CD's gebrannt (anfangs für 30 bis 40 Haushalte) und denen nach Hause gebracht, die nicht einfach einen Link anklicken und reinhören können – und so gibt es doch diese kleinen analogen Kontakte rund um die Gottesdienste herum.

Einerseits ist es, natürlich unglaublich schade, dass unser Gemeindeleben so eingeschränkt werden musste, dass kein anderer dabei sein durfte. Andererseits habe ich es wirklich als Privileg empfunden, dass wir mit unserer Musik teilhaben und dazu beisteuern konnten, anderen einen Gottesdienst zum Zuhören zu ermöglichen. Dabei war und ist es natürlich auch immer noch eine große Herausforderung, die technischen Feinheiten der Tonabmischung und Aufnahme in Griff zu bekommen.“

Christoph Glücks, Cahon und Technik

„Ungewohnt und befremdlich: So war das Gefühl, als es im ver-

gangenen Frühling mit Lockdown und damit mit den Audio-Gottesdiensten losging. Ungewohnt ist es nun nicht mehr – auch dank des tollen Teams, mit dem ich zusammenarbeiten darf: engagiert bei der Sache, ohne die Ohren hängen zu lassen. Befremdlich ist es dennoch: Gottesdienst in einer (fast) leeren Kirche. Ich empfinde es als zweitbeste, als Notlösung. Aber ich bin dankbar, dass es diese Möglichkeit gibt, auch wenn es seltsam ist, in ein Mikrofon zu spielen, statt direkt in die Ohren der Gemeinde. Aber ich weiß auch, dass die Ohren da sind, wenn auch an den Lautsprechern von Computern, Mobiltelefonen oder als CD in der Musikanlage. Das macht mich auch dankbar, dass wir diese Möglichkeit haben. Und noch dankbarer werde ich sein, wenn diese Corona-Durststrecke hinter uns liegen wird und wir wieder in Hünge zusammenkommen können. Ich werde dann diese Gottesdienste noch bewusster erleben, mit dem jetzigen Wissen, dass das nicht selbstverständlich ist. Als wir in den letzten Tagen einen Gottesdienst aufgenommen haben, habe ich auch das „Du bist heilig“ begleitet. Dabei durchzuckte mich schmerzlich der Gedanke, wie lange wir kein gewohntes Abendmahl feiern konnten. Aber ich weiß, dass diese Zeit wieder kommen wird.“

Jan Crummenerl, Orgel

Ich selber fühlte mich bei allen Unsicherheiten ein bisschen privilegiert, so regelmäßig in der Kirche Gottesdienst feiern zu können. Doch mir fehlt – je länger, je mehr – die lebendige, singende, betende, bekennende, zuhörende Gemeinde.

Und nun die Frage an Sie, liebe Leserinnen und Leser: wie war die Zeit ohne Präsenz-Gottesdienste (wie wir sie auf einmal nennen) für Sie? Haben Sie mal in einen „Gottesdienst zum Zuhören“ reingehört?

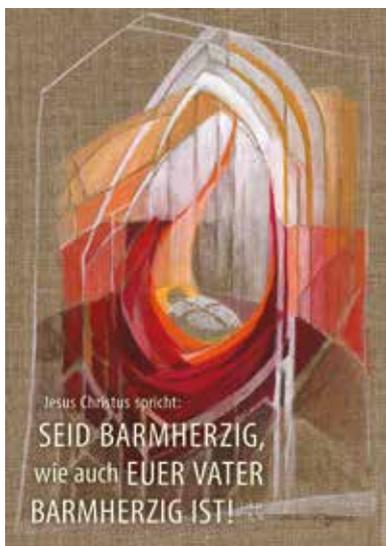
Haben Sie Anregungen für uns?

Lassen Sie es uns gern wissen!

Kontakt: Almuth Conrad, Tel. 21 77.



Bibelwoche 2021



„Bleibt alles anders“, um mit Herbert Grönemeyer zu sprechen... Vor einem Jahr war die Bibelwoche 2020 eines der ersten Opfer der Corona-Einschränkungen, und wie es aussieht, sind wir auch nach 12 Monaten noch nicht über den Berg und nicht in der Lage, verantwortungsvoll größere Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Aus diesen Grund haben wir uns entschieden (müssen wir jedes Mal dazuschreiben „schweren Herzens“?), die Bibelwoche 2021 in den Sommer oder Herbst des Jahres zu verschieben.

Eine realistische und berechenbare Planung schien uns zum Zeitpunkt der Drucklegung des Gemeindebriefes nicht möglich, und so haben wir uns zu dieser Entscheidung durchgerungen. Wir werden rechtzeitig und auf den üblichen Kanälen (Homepage, Zeitungen usw.) informieren, wann und wie die Durchführung möglich ist, sobald sich die Umstände verbessert haben.

Bis dahin ein Lesetipp: Das Thema der diesjährigen Bibelwoche ist – passend zur Jahreslosung – das Lukasevangelium. Warum nicht die Zeit des unfreiwilligen Zuhausebleibens nutzen, um in Ruhe im dritten Evangelium zu stöbern oder es gar einmal durchzulesen? Es lohnt sich!

Volker Lubinetzki

Konfirmandenunterricht in Corona-Zeiten

Auch die Konfi-Arbeit in unserer Gemeinde wird zur Zeit erheblich von Corona durcheinandergewirbelt. In beiden Modellen (Dienstag und Samstag) mussten wir mittlerweile auf online-Treffen umsatteln, und aktuell kann niemand absehen, wie lange das noch so bleiben wird bzw, bleiben muss.

Gleichwohl möchten wir für den aktuellen Jahrgang bis auf weiteres an dem geplanten Freizeittermin (16.-19. April im Camp West) festhalten und hoffen, dass es vielleicht dann doch schon wieder möglich sein wird, etwas miteinander zu unternehmen. Haltet euch also bitte auf jeden Fall das lange Wochenende weiterhin frei! Außerdem haben wir für den 10.-13. September ebenfalls in Camp West ein Wochenende für unsere Gemeinde gebucht. Sollten alle Stricke reißen, stünde uns dieser Termin für ein Konfi-Nachtreffen zu Verfügung, wenn es im Frühjahr mit der Freizeit nichts werden sollte. Auch an den geplanten

Konfirmationsterminen (5./6. Juni: Burg / Hunger; 13. Juni: Stadt; 20. Juni: Tente) halten wir bis auf weiteres fest. Wir halten die Konfis und ihre Familien auf den üblichen Wegen informiert!

Was den neuen Jahrgang angeht:

Angesichts der völlig unüberschaubaren Pandemie-Situation wollen wir zur Zeit keine Termine festlegen. Wir planen den Start des neuen Jahrgangs 2021/22 für den Spätsommer 2021 (nach den Sommerferien) und werden rechtzeitig vorher zu einem Anmelde treffen einladen. Für unsere Gemeindeglieder nutzen wir dazu die Gemeindegeldatei, andere Interessierte bitten wir, sich im Freundes- und Bekanntenkreis, bei den Pfarrerrinnen und Pfarrern und auf unserer Homepage ekwk.de zu informieren.

Für das Kollegium: Almuth Conrad /
Beatrix Fischer / Volker Lubinetzki

Und ob ich schon wanderte durchs Digital -

Unsere Allianzgebetswoche 2021

Wie es schon seit einigen Jahren gute Gewohnheit ist, saßen wir im Oktober zur Vorbereitung der Allianzgebetswoche zusammen. Wie schön waren die vergangenen Jahre: Die „Tour“ durch die Gemeindehäuser. Die vielfältigen Gebetsabende und der Abschlussgottesdienst in einer reichlich gefüllten Stadtkirche. Nicht zuletzt die wunderbare Gemeinschaft beim anschließenden Mittagessen. Da ist uns ein Pflänzchen lieb geworden: Interesse füreinander, Freude miteinander und EIN Blick in unsere Stadt. Allerdings war uns klar, dass im Januar 2021 persönliche Treffen undenkbar sind. Ausfallen lassen? Nein! Aber, wie machen wir es? Digital! Eine nüchterne Antwort, keine Leidenschaft, dafür eine Lösung.

Thema Lebenselixier Bibel

Der Eröffnungsgottesdienst wurde vom Treffpunkt Hoffnung live übertragen. Musiker, Techniker, Sprecher arbeiteten emsig, um rechtzeitig fertig zu werden. Eine Atmosphäre wie beim Film. Noch eine Gebetsrunde vorweg und „Drei - Zwei - EINS wir sind live!“ Zentral war das Thema „Hear! Miteinander auf Gottes Wort hören“ Das Gleichnis vom Sämann stellte uns in Frage: Von welcher Beschaffenheit bin ich (als Boden), wenn Gottes Wort auf mich fällt...?

Vier Zoom-Gebetsabende

Zoom - bis vor 12 Monaten in unserem Verständnis ein Zoo im Ruhrgebiet - wurde unser Gemeindehaus. Hier fanden die Gebetsabende statt. Zuerst hörten wir auf verschiedene Schwerpunkte rund um das Thema „Lebenselixier Bibel“, danach ein kurzer Austausch und schließlich Gebetsgemeinschaft. Zum Schluss sangen wir das vorher eingespielte und liebevoll bebilderte Allianzlied „Vater mach uns eins“, jeder für sich zu Hause...

Miteinander Gott loben.

Zum Abschluss ein „Puzzlegottesdienst“

Der Abschlussgottesdienst war ein echtes Gemeinschaftsprojekt. Im Vorfeld wurden diverse Beiträge gefilmt, verschickt und zu einem Gottesdienst zusammengefügt (nochmals einen herzlichen Dank an Niklas Siebel von der Neuschäferhöhe!). Das Ergebnis lag pünktlich am Sonntagmorgen vor. Wir betrachteten das Erlösungswerk Jesu und die Auferweckung durch Gott. Eine atemberaubende Geschichte, in der Gott seine wundervollen Pläne für die Welt realisiert. Der Grund für unseren Lobpreis schlechthin.

Gelungen!

Was mir in Erinnerung geblieben ist...

Das Engagement vieler Geschwister hat die Woche möglich gemacht. Dank Euch konnten wir die technischen

inhaltlichen Aufgaben meistern und Gott gemeinsam begegnen. Außerdem unvergessen: viele ältere Geschwister, die sich den Herausforderungen von Computer und Internet gestellt haben und mit Begeisterung dabei waren! Außerdem bleiben mir unsere ver-



schiedenen Anliegen in Erinnerung: die Pandemie und ihre Folgen für uns ganz persönlich, für die Kinder/Jugendlichen, Homeschooling und Familienfriede, die Gemeindegemeinschaft auf Distanz, unsere Stadt und unsere Mitmenschen. Aber auch die verfolgte Gemeinde, die Not der Geflüchteten, der Wunsch nach Erweckung. Beeindruckend, wie sich alles zusammengefügt hat Wir sind dankbar für diese Allianzgebetswoche, anders als sonst, aber gemeinsam. Wir sind EINS, jetzt auch digital. Shalom! Und bis bald,

Michael Gelen

65+ Gemeindefreizeit 2021



1.-11.August in Leutkirch/Allgäu

Vom 1. bis 11. August 2021 haben wir das barrierefreie Tagungshaus Regina Pacis in Leutkirch für unsere Freizeit gebucht, in dem wir uns bereits 2016 sehr wohl gefühlt haben. Inmitten der reizvollen Landschaft des württembergischen Allgäus bietet das Haus mit seinen behaglichen Nichtraucherzimmern mit eigenem Bad, Dusche und WC ideale Bedingungen, Körper, Geist und Seele aufzutanken. Das Küchenteam will uns wieder mit typisch

schwäbischen, aber auch mit internationalen Gerichten verwöhnen. Draußen wartet eine Gartenterrasse mit großzügigem Freiluftbereich. Das Stadtzentrum von Leutkirch mit seiner historischen Altstadt erreicht man auf flachen Wegen in wenigen Gehminuten.

Auf uns warten auch vier Tages- bzw. Halbtagesfahrten in die Allgäuer Urlaubslandschaft.

Neben allen touristischen Angeboten soll das Gemeinschaftserleben im Mittelpunkt stehen. Dazu gehören Gespräche, Spielen, Singen und Lachen. Aber auch das Nachdenken über Gottes Wort in Andachten, Bibelgesprächen und einem Gottesdienst soll nicht zu kurz kommen.

Freizeitkosten und Anmeldung

Die Freizeitkosten betragen:
 Pro Person im Doppelzimmer 920,00 Euro
 im Einzelzimmer 1.020,00 Euro

In diesem Preis sind Hin- und Rückfahrt, Vollpension und alle Ausflugsfahrten eingeschlossen.

Die Anmeldung zu unserer diesjährigen Seniorenfreizeit verläuft in diesem Jahr auch durch die aktuelle Pandemie anders als in den Vorjahren.

Es liegen keine Freizeitprospekte mehr in den Gemeindegemeinschaften und -büros aus.

Das Anmeldeprospekt finden Sie nur im Gemeindebrief.

Falls Sie mitfahren möchten, füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und senden das ausgeschnittene oder kopierte Blatt per Post an:

*Dietlinde und Ernst-Dieter Wiedenkeller
 Lüffringhausen 33
 42929 Wermelskirchen*

Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung unter 0 21 96/8 28 65 (Wiedenkeller) oder 0 21 91/5 92 16 58 (Chr. Fischer/S. Dörken).

Da alle unsere Planungen unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Corona Pandemie stehen, brauchen Sie zunächst noch keine Anzahlung zu leisten. Alle angemeldeten Personen informieren wir schriftlich über die weitere Zahlungsweise.

Wir hoffen, dass in diesem Jahr auch durch die Möglichkeit einer Impfung wieder das Gemeinschaftserleben in einer Freizeit möglich ist und freuen uns über jede Anmeldung.

Das Freizeitteam
 Dietlinde und Ernst-Dieter Wiedenkeller
 Christoph Fischer und Susanne Dörken

Anmeldung zur Seniorenfreizeit vom 1. bis 11. August 2021 in Leutkirch

1. Person

Name _____ Vorname _____

Geb.-Datum _____

Behinderung in % _____ Diät _____

Anschrift _____

Tel. _____

Ich buche ein EZ zum Preis von 1.020,00 €.

2. Person

Name _____ Vorname _____

Geb.-Datum _____

Behinderung in % _____ Diät _____

Anschrift _____

Tel. _____

Wir buchen ein DZ zum Preis von 920,00 € pro Person

Dieses Zimmer möchte ich mit _____ teilen.

Datum _____ Unterschrift _____

Was wäre Wermels- ohne Kirchen?!

An das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung haben wir uns nun weitgehend gewöhnt und warum dann nicht aus der Not eine Tugend machen? Vielleicht ist Ihnen die Alltagsmaske unserer Kirchengemeinde bereits auch schon in Wermelskirchen und Umgebung begegnet? Sie können diese Alltagsmaske gern zum Preis von 6,00 € erwerben! Übrigens gibt es auch noch die wunderbaren Kaffeebecher „Was wäre Wermels-ohne Kirchen?!“ für 5,00 € das Stück. Insbesondere als Mitbringsel bei auswärts lebenden „Dellmännern“ erzeugt der Kaffeebecher wonnige Heimatgefühle und liegt auch noch super in der Hand. Und ökumenisch ist das Ganze ja auch noch, denn „**was wäre Wermels- ohne seine Kirchen?!**“



Möchten Sie Alltagsmaske und/oder Kaffeebecher „Was wäre Wermels- ohne Kirchen?!“ erwerben, so nehmen Sie bitte Kontakt auf zu: Steffi Schüller, Tel. 0176 - 92 40 93 89
E-Mail: stefanie.schueller@ekir.de
oder Jutta Benedix, Tel. 0160 - 885 78 96
E-Mail: jutta.benedix@ekir.de

Der Erlös des Verkaufs erfolgt zugunsten der Stadtkirchenorgel.

Meisterbetrieb **Beuth**

- **Effiziente Heiztechnik**
- **Moderne Badgestaltung**

42929 Wermelskirchen

Tel.: 0 21 96 / 88 29 63 5 , www.beuth-shk.de

Mobil: 0151 / 155 48 496

Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

- Wartung und Reparatur
- Neuinstallation und Modernisierung
- Etagenheizung
- Zentralheizung
- Fußbodenheizung
- Wandflächenheizung
- Lüftungs- und Klimaanlage
- Realisierung von Komplettbädern
- Badsanierung
- Installation von Duschen und Duschkabinen
- Montage von Badewannen und Whirlpools
- Einbau von Toiletten und Sanitäranlagen
- Erneuerung von Rohrleitungen
- Erste Hilfe bei Leitungsschäden

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann rufen Sie uns einfach an.



So viel Selbständigkeit wie möglich,
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig.

In Dabringhausen:

Auf dem Scheid 17
0 21 93 - 53 43-0

dabringhausen@senioren-park.de

In Wermelskirchen:

Adolf-Flöring-Str. 22
0 21 96 - 72 14-0

wermelskirchen@senioren-park.de

www.senioren-park.de

Carsten Becher



Malermeister

Beltener Str. 39

42929 Wermelskirchen

Tel. 0 21 96 / 9 28 25

Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung

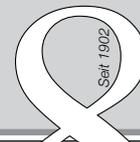


Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71

NUSSBAUM

BESTATTUNGEN GMBH



Wir beraten, betreuen und begleiten Sie,
vor, während und nach dem Trauerfall.

Eich 24
Büro & Ausstellung

Luisenstraße 10
Valetarium® – Abschiedsraum
42929 Wermelskirchen

Ständige Ruf- & Dienstbereitschaft

0 21 96 - 88 99 11

www.nussbaum-bestattungen.de

Kirchensteuer – zwei der häufigsten (Vor-) Urteile. Staat und Kirche – wirklich getrennt??

Serie: Was passiert mit unserer Kirchensteuer? Teil II

Auch wenn der Name „Kirchensteuer“ es anders vermuten lässt: Die Kirchensteuer ist der Idee nach ein Mitgliedsbeitrag. Sie wurde 1919 in der heutigen Form eingeführt und sichert die **finanzielle Unabhängigkeit der Kirche vom Staat**. Vorher wurde die Kirche als eine öffentliche Angelegenheit betrachtet und erheblich durch staatliche Gelder finanziert. Gerade weil sich das ändern sollte, gibt es die Kirchensteuer



als Beitrag, den die Mitglieder aufbringen. Das Recht, Kirchensteuer nach Maßgabe der Kirchensteuergesetze der Länder zu erheben, steht allen Religionsgemeinschaften offen, die Körperschaften öffentlichen Rechts sind. Dass der Staat diesen Beitrag über seine Finanzämter einzieht, erspart den Kirchen erheblichen bürokratischen Aufwand. **Für diese Dienstleistung müssen die Kirchen den Staat allerdings bezahlen** – mit rund drei Prozent des Kirchensteueraufkommens. Auch der Einzug durch die Finanzämter steht allen steuererhebenden Religionsgemeinschaften offen.

Also auch wenn der Staat die Kirchensteuer erhebt – die Kirche ist und bleibt unabhängig.

Kirchliche Kindergärten, Schulen und Krankenhäuser werden

vom Staat gefördert – daran stößt sich die Kirche gesund!

Der Staat will, muss und kann nicht alles allein machen: Es ist in Deutschland absolut üblich, dass Sozial- und Bildungseinrichtungen von freien Trägern betrieben werden – neben anderen auch von der Ev. Kirche. Aufgrund der Erfahrungen mit Gleichschaltung und totalitärem Staat ist dies vom Grundgesetz sogar ausdrücklich gewollt. Auch die evangelischen Einrichtungen werden von der Gemeinschaft zum großen Teil refinanziert, weil sie der gesamten Gesellschaft dienen. So befinden sich in den knapp 32.000 Einrichtungen der Diakonie beispielsweise etwa ein Fünftel aller stationären Plätze für Menschen mit Behinderung. Rund 1200 Schulen sind in evangelischer Trägerschaft. Und fast jedes sechste Kind in Deutschland geht in einen evangelischen Kindergarten. **Durchschnittlich zehn Prozent der laufenden Kosten in den Kitas werden dabei aus kirchlichen Einnahmen finanziert.** Das sind 302 Mio. Euro, die Kirche in diese Arbeit investiert. Übrigens: Der Staat spart natürlich, wenn nicht er selbst, sondern ein freier Träger Bildungs- und Sozialeinrichtungen betreibt. Kliniken und Altenheime werden ohnehin nicht durch den Staat refinanziert, sondern durch die Kranken- und Pflegekassen, also von den Versicherten selbst.

Diese Einrichtungen sind also keine Spardosen der Kirche, in die staatliche Gelder fließen; es sind Einrichtungen, die dem christlichen Auftrag entsprechen und die auch von Kirche finanziert werden.

Neugierig geworden auf Kirchfinanzen und mehr? Hier gibt es Statistiken, Zahlen, Beispiele... Einfach auf <https://www.ekd.de/statistik-kirchensteuer-44297.htm> gehen oder den QR-Code scannen.

SCAN ME



Andrea Sax



Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30,
Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44,
Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus der Begegnung Schillerstr. 6,
Tel. 8 47 26

Eifgenhäuser der Altenzentrum gGmbH

Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83

E-Mail: info@altenzentrum-wk.de

Sprechzeiten: Montag-Mittwoch

9.00 bis 12.00 Uhr oder nach

Vereinbarung

Hospiz-Verein e.V., Tel. 88 83 40

Sprechzeit dienstags von 10.00 bis

12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Gesprächskreis einmal im Monat

sowie andere Gruppenangebote

und Einzelgespräche für Menschen

in Trauer

E-Mail:

kontakt@hospizverein-wk.de

[www.hospizvereinwermels-](http://www.hospizvereinwermelskirchen.de)

[kirchen.de](http://www.hospizvereinwermelskirchen.de)

**Ev. Jugendhilfe Bergisch Land
und Heilpädagogische Ambulanz**

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle

Markt 7, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA)

Gemeindezentrum Markt

Mittwochs 18.30- 20.30

Ansprechpartner:

Tel. 0151-20569603 oder

Tel. 0151-20569584

Christliche Suchtkranken- und

Angehörigenberatung e.V.,

Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 97 42 77

Ehe- und Lebensberatungsstelle,

Schwangerschaftskonfliktberatung,

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein

Markt 7, Tel. 73 24 95

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222,

kostenlos



ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54,
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 1406,
Fax 02196 883468

*Silvia -
die Gardinen-Fee*

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugardinen

0 21 93 / 5 34 80 63

Diakonie 
... in guten Händen



Unser Angebot in und um Wermelskirchen!

Neben unserem **Ambulanten Pflegedienst** betreuen wir die **Wohngemeinschaften:**

Max & Lotte

Berliner Str. 22a
42929 Wermelskirchen

Neuenhöhe

Neuenhöhe 85
42929 Wermelskirchen

Burgresidenz

Eschbachstr. 31-35
42659 Solingen Burg

Dabringhausen

Hugo-Faßbender-Weg 24
42929 Wermelskirchen

Wir betreiben zusätzlich die **Tagespflegeeinrichtungen:**

Burger Hof

Eschbachstr. 3-5
42659 Solingen Burg

Dörpfeld

Dörpfeldstr. 44
42929 Wermelskirchen

Ferner bieten wir ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Hilfen in der Pflege und im Alltag an. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage, oder rufen Sie uns an:

0 21 96 / 72 38-0

Wir beraten Sie gerne

Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH
info@diakonie-wk.de • www.diakonie-wk.de

**Die Grünen Damen im
Wermelskirchener Krankenhaus**

suchen Verstärkung.

Informationen und Kontakt bei

Christel Krause, Tel. 25 95

paffrath 

print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53

42855 Remscheid

Tel.: 0 21 91 / 36 41-0

Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?**Evangelisches Gemeindebüro Markt 6**

Tel. 7 29 00 60, Fax 7 29 00 70

Mail: wermelskirchen@ekwk.de

Internet: www.ekwk.de

Für Besucher zurzeit geschlossen

Telefonisch und per Mail erreichbar:

Di. -Fr. 9.00-12.00 Uhr

Di. 14.00-17.00 Uhr

IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71

Pfarrer/in:**Bezirk Ost und Eipringhausen**

Manfred Jetter, Fuchsbau 2,

Tel. 9 09 36 99

Mail: manfred.jetter@ekwk.de

Bezirk Burg - Hüngrer

Almuth Conrad, Hüngrer 63, Tel. 21 77

Mail: almuth.conrad@ekwk.de

Bezirk Tente

Sabrina Frackenpohl-Koberski,

zur Zeit nicht im Dienst

(Mutterschutz und Elternzeit)

Bezirk West

Antje Hedke, Berliner Str. 1, Tel. 62 59

Mail: antje.hedke@ekir.de

Bezirk Nord

Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,

Tel. 9 09 36 92

Mail: volker.lubinetzki@ekwk.de

Sarah Kannemann (im Vikariat bis 2021)

Tel. 8 85 13 99

Mail: sarah.kannemann@ekir.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 21

Tel. 8 84 04 48

Mail: alexander.letz@ekwk.de

Pfarrer am Gymnasium:

Christoph Damm, Im Weidfeld 3,

Tel. 8 82 23 34

Archivpflegerin:

Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06

Kantor:

Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902

Mail: andreas.pumpa@ekwk.de

Gemeindehäuser:**Gemeindezentrum Markt 4**

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Tel. 9 09 36 96

Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

Gemeindehaus Eipringhausen

Ulrike Zdrenka, Tel. 9 38 45

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35,

Dag Thiele, Tel. 41 68

Gemeindehaus Hüngrer 71

Georg Depner, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg

Müngstener Str. 27

Christine Jakobi, Tel. 02196-8 86 91 59

Kindergärten:Heisterbusch 12, Tel. 23 48,

Leiterin: Gundel Lüttgen

Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46

Leiterin: Manuela Wickesberg

Wielstraße 14, Tel. 25 12

Leiterin: Marion Ortmann

Jugendreferenten:**In der Innenstadt**

Joe Momper, Tel. 8 16 18 (Büro CVJM)

Mail: joachim.momper@gmx.de

Im Bereich Burg-Hüngrer

Christiane Wilke, Tel. 01511-4929601

Mail: christiane.wilke@ekwk.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13

Mail: beatrix.fischer@ekwk.de

Jugendverbände:** Wermelskirchen**

Markt 4, Tel. 8 16 18, Vorsitzender:

Jonas vom Stein, Tel. 0178-4595639

**Tente**

Herrlinghausen 35,

Wolfgang Krauß, Tel. 0163-8859022

**Hüngrer**

Christiane Wilke, Tel. 01511-4929601

Mail: christiane.wilke@ekwk.de

Weltladen, Markt 6

Tel. 7 29 00-80 oder

Ulla Buhmann, Tel. 8 23 65

Monique Schüpphaus, Tel. 33 12

Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

AKB = Arbeitskreis Basar

Henrike Esgen, Tel. 97 42 65 und

Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30

Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

Impressum:Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen, Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Auflage: 7500**Redaktionsleitung:**

Dipl.-Übersetzerin (FH) Corina Okrus,

Tel.: 02196-88 84 97

Mail: gemeindebrief@ekwk.de

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, A. Hedke, A. Kapp,

V. Lubinetzki, A. Sax, W. Wendland

Anzeigen:

Christine Jakobi, Tel. 02196-97 38 79

Mail: christine.gierscher@freenet.de

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch

beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief Juni - August 2021 sollten Manuskripte und Anregungen bis zum 12. April vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 12. April 2021.

Wir danken den Inserenten für die Unterstützung, denn mit den Einnahmen aus diesen Anzeigenveröffentlichungen wird die Produktion des Gemeindebriefes mitfinanziert.

Datum	Eipringhausen 9.45 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Tente 10.15 / 18.00 Uhr
7. März Oculi		Videogottesdienst für ALLE Schäfer / Familienkirche	
14. März Laetare		Videogottesdienst Kannemann	Schnölzer mit Taufen
21. März Judika	Jetter	Videogottesdienst Hedke	Lubinetzki
28. März Palmsonntag		Videogottesdienst Lubinetzki	Fischer
1. April Gründonnerstag		Videogottesdienst Hedke m.A.	
2. April Karfreitag	Videogottesdienst Jetter m.A.	Videogottesdienst für ALLE Schäfer / Familienkirche/ Kinderkirche Burg	Schäfer
3. April Osternacht			23.00 Osternacht Fischer
4. April Ostersonntag	Lubinetzki	6.00 Osternacht Jetter 10.15 Video-GD Kannemann	
5. April Ostermontag		Stationen GD/Ostern in der Tüte? Hedke / Familienkirche	Kirche für Kleine und Große mit KiTa Tente (Videogottesdienst?)
11. April Quasimodogeniti		Jetter	Wiedenkeller
18. April Mis. Domini	Berghaus	Gottesdienst für ALLE Schäfer/Familienkirche	Hedke
25. April Jubilate		Jubiläum des Weltladens Jetter	Schnölzer
Samstag, 1. Mai	Frühlingsgottesdienst im / am Haus Eifgen Jetter		
2. Mai Kantate	Berghaus	Hedke	18.00 Jetter
9. Mai Rogate		Kannemann	Freitag, 7.5., 19.00: FREI:Tag
13. Mai Himmelfahrt	10.15 - Eipringhausen: OpenAir-Gottesdienst zu Himmelfahrt Lubinetzki		
16. Mai Exaudi		Hedke	Lubinetzki
23. Mai Pfingstsonntag	Jetter	Lubinetzki	Kirche für Kleine und Große
24. Mai 2021 Pfingstmontag	Zentraler Taufgottesdienst in Unterburg Kannemann		
30. Mai 2021 Trinitatis		Stadtkirche: Vorstellungsgottesdienst Konfis Lubinetzki / Kannemann / Fischer	
6. Juni 2021 1. So. n. Trinitatis	Demski	Gottesdienst für ALLE Schäfer/Familienkirche	18.00 Schäfer

Hünger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00
(Conrad)	
Jetter	
Conrad	Sa: Conrad m.A.
Jubelkonfirmation Conrad	
	19.00 Agapemahl Conrad
Conrad	
Familiengottesdienst Conrad mit Osterfrühstück	
	11.00 Schäfer
Potthoff	
Dahlhoff	Sa: Schäfer
Lubinetzki	
	Sa: Conrad m.A.
Conrad	
Conrad	
Dahlhoff	Sa: Lubinetzki m.A.
Conrad	
ann/Conrad	
Gemeindefest Burg-Hünger Conrad	
So: Konfirmation Hünger	Sa: Konfirmation Burg

Der abgedruckte Gottesdienstplan gilt aufgrund der aktuellen Beschränkungen des öffentlichen Lebens bis auf weiteres unter Vorbehalt. Für aktuelle Informationen werfen Sie bitte regelmäßig einen Blick auf unsere Homepage:

<https://www.ekwk.de/gottesdienst/gottesdienstuebersicht/>
oder scannen Sie den QR Code ein:



Sollten Präsenzgottesdienste möglich sein, finden die grün unterlegte Gottesdienste mit Besuchern statt. Das Angebot der Videogottesdienste bleibt bis Ostern bestehen.

Taufgottesdienste

Da wir auch bei Taufen zur Zeit die Begrenzung der Teilnehmerzahlen beachten müssen, bitten wir darum, Tauftermine individuell mit dem/der Bezirkspfarrer/in zu vereinbaren!



Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit

Zu Ihrem Ehejubiläum gratulieren wir Ihnen gern im Namen der Kirchengemeinde mit einer Urkunde. Bitte rufen Sie dazu Ihre Bezirkspfarrerin, Ihren Bezirkspfarrer einige Tage vorher an! Auch einen Dankgottesdienst in der Kirche oder bei Ihnen zu Hause können wir verabreden. Dieser sollte aber etwas langfristiger geplant werden. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



Hausabendmahl



Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an!



Die Gottesdienste und Andachten in Pflege- und Seniorenheimen finden zurzeit nur einrichtungsintern statt.



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Stadtkirche
zurzeit ausgesetzt



KirchCafé

Stadtkirche jeden 2. Sonntag im Monat im Gemeindehaus Markt **zurzeit ausgesetzt**
Hunger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst **zurzeit ausgesetzt**
Eipringhausen jeden dritten Sonntag im Monat **zurzeit ausgesetzt**
Tente jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst **zurzeit ausgesetzt**



Gottesdienst für ALLE

Termine:
7. März Online-GD
2. April Online-GD für Familien zu Karfreitag
5. April Stationen-Oster-GD für Familien bzw. Oster-GD in Tüten
18. April GD
6. Juni GD
Kontakt: Manuela Schulz, Tel. 73 91 62
Anke Schäfer, Tel. 88 89 57



Kinderkirche Burg

zurzeit ausgesetzt
Kontakt: Anke Schäfer, Tel. 88 89 57
Angelika Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78

Die Gelegenheit:

Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst der Kirche Hunger noch einmal erleben möchten, können bei Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 eine CD anfordern.



Open-Air-Gottesdienst mit Taufen



am Pfingstmontag, 24. Mai, um 10.30 Uhr

Ein ganz besonderer und zentraler Gottesdienst für unsere ganze Gemeinde soll es wieder werden. Im vergangenen Jahr war es der erste Gottesdienst, den wir nach dem Frühlinglockdown überhaupt wieder gemeinsam feiern konnten. Das tat gut. Hoffentlich sehen wir uns also auf der Wiese an der Wupper in der Müngstener Straße an der Kirche in Unterburg und feiern, begleitet vom Tenter Posaunenchor, einen Open-Air-Gottesdienst mit Taufen. Wenn Sie mögen, bringen Sie sich Ihre eigenen Picknickdecken oder Campingstühle oder Schattenspender mit. Platz genug haben wir dafür. Für nähere Informationen und die Anmeldung zur Taufe wenden Sie sich bitte an Ihren Bezirkspfarrer/Ihre Bezirkspfarrerin.

Almuth Conrad

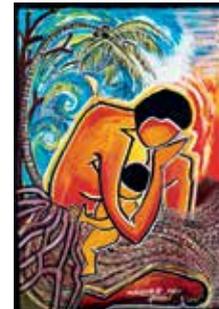
Weltgebetstag

Wir hoffen sehr, dass der Weltgebetstag aus Vanuatu am **5. März, um 19.00 Uhr in St. Michael** stattfinden kann.

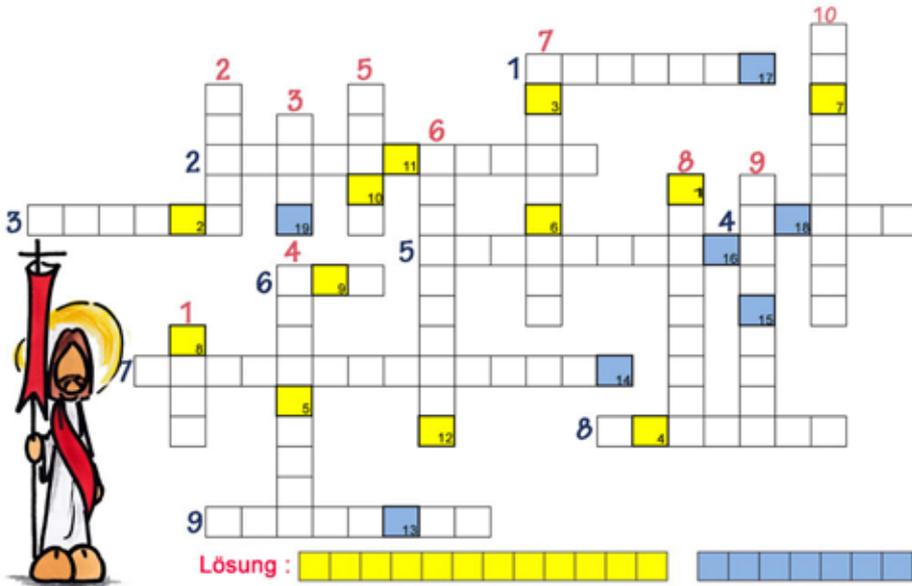
Aufgrund der Abstandsregeln ist die Teilnehmerzahl auf 60 Personen begrenzt.

Bibel TV zeigt am Freitag, dem 5. März 2021 um 19.00 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Diesen Gottesdienst können Sie auch online den ganzen Tag unter **www.weltgebetstag.de mitfeiern.**

Antje Hedke



Was feiern wir an Ostern?



HORIZONTAL:

1. Wie hieß der Statthalter von Judäa, der Jesus zum Tode verurteilt hat?
2. Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
3. Wie hieß der Jünger, der Jesus drei Mal verleugnet hat?
4. Was versperrte den Eingang zum Grab von Jesus?
5. Wie heißen die 40 Tag vor Ostern?
6. Was schlug der Jünger Jesu einem der Soldaten ab?
7. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen den Beginn der Fastenzeit feiern?
8. An welchem Berg wurde Jesus gefangen genommen?
9. Wie heißt die Woche vor Ostern?

VERTIKAL:

1. Auf welchem Tier ritt Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?
2. Wie hieß der Jünger, der Jesus ver-raten hat?
3. Wie viele Kreuze standen auf der Schädelhöhe, als Jesus starb?
4. Was versteckt der Osterhase?
5. Worauf ist Jesus gestorben?
6. Wie heißt der Tag, an dem die Kir-chen der Kreuzigung Jesu gedenken?
7. Wie heißen die Feiertage 50 Tage nach Ostern?
8. Was feiern die Kirchen am Grün-donnerstag?
9. Wer bringt an Ostern den Kindern die Süßigkeiten?
10. Was wird in der Osternacht an-gezündet und brennt dann in jeder heiligen Messe?

Wenn Sie das Rätsel gelöst haben, warten kleine Gewinne auf Sie! Die Lösung senden Sie bitte per Email an ratefuchs@ekwk.de oder werfen Sie die Lösung in einem mit „Ratefuchs“ gekennzeichneten Umschlag in den Briefkasten des Gemeindebüros. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluss ist der 12. April 2021. Viel Glück !



Wir gratulieren den Gewinnern :
Reinhild Kreft, Barbara Schwartz und Gertrud Herbst.

Unser Dank gilt den Sponsoren:
Buchhandlung van Wahden,
der Kräuterküche und dem
Krämerladen / Unverpackt Laden.

Thomas Nägel
Physiotherapeut

PRAXIS
für

Krankengymnastik
Manuelle Therapie - MIT
PNF - Massage
Schlingentisch

Telegrafenstr. 50, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196-8888120, Mobil: 0171-5349046

In der momentanen unklaren Situation aufgrund der Corona-Pandemie informieren Sie sich bitte bei den entsprechenden Ansprechpartnern Ihrer Gruppen und Kreise, ob überhaupt und unter welchen besonderen Bedingungen Treffen möglich sind.

■ FÜR FRAU UND MANN



Junges Forum	Gemeindehaus Markt	di. 20.00 Uhr 14-tägig, ungerade Wochen	Erwachsene ab 30 J.	Isabel u. Markus Wieland, Tel. 73 93 80
Bibl. Gesprächskreis	Gemeindehaus Markt	fr. 19.30-21.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen	Gespräch und Austausch über die fortld. Bibellese	Horst Koloska, Tel. 7 06 99 49
Impulse zum Leben	Gemeindehaus Heisterbusch (siehe Flyer)	mi. 19.30-21.00 Uhr einmal im Monat offen für alle	Gesprächskreis für Glaubens-und Lebensfragen	Volker Lubinetzki, Tel. 9 09 36 92
Sonntags-Café	Gemeindehaus Hüniger	so. 15.00-17.00 Uhr		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
BIG	Gemeindehaus Hüniger	mo. 19.30 Uhr 14-tägig		Stefan Picard, Tel. 8 23 85
Das Offene Wohnzimmer	Wohnung eines Teilnehmers	mi. alle 14 Tage		Hartmut Demski, Tel. 63 71
Menschen im Gespräch	Wohnung eines Teilnehmers	mo. 19.30 Uhr 14-tägig		Tatjana Bender, Tel. 8 82 20 43
Hauskreis II	Gemeindehaus Heisterbusch	mi. 19.30 Uhr einmal im Monat		Ehepaar Kranz Tel. 8 11 34
Wollkreis	Gemeindehaus Heisterbusch	fr. 9.00-11.30 Uhr	Häkeln und Stricken für den guten Zweck	Andrea Sax, Tel. 76 91 02
Gemeindecafé „Burger Treff“	Gemeindehaus Burg	jeden 3. Sonntag im Monat 14.30-17.00 Uhr	zurzeit ausgesetzt	
Hauskreis Tente	Wohnung eines Teilnehmers	mi. 20.00 Uhr 14-tägig		Wolfgang Haack, Tel. 9 34 57

Bildnachweis:

Titel: © Irina Okuneva - stock.adobe.com
 Seite 3: © Susanne Richter-Pixelio.de
 Seite 4,5,6: © Kerstin Großmann
 Seite 7: © Pixabay.com
 Seite 9: © Pixabay.com
 Seite 10: © Stefanie Bahlinger, Mössingen,
 www.verlagambirnach.de

Seite 11: © privat
 Seite 12: © Christoph Fischer
 Seite 13: © Volker Lubinetzki
 Seite 13: © privat
 Seite 15: © www.ekd.de
 Seite 20: © www.weltgebetstag.de
 Seite 21: © Daria-Broda
 In: Pfarrbriefservice.de

Seite 28: © privat
 Seite 29: © www.weldgebetstag.de
 Seite 30: © ekir.de
 Seite 32: © Pixabay.com
 Seite 35: © Daria Broda,
 www.knollmaennchen.de
 In: Pfarrbriefservice.de
 Seite 36: © JPW.Peters - Pixelio.de

In der momentanen unklaren Situation aufgrund der Corona-Pandemie informieren Sie sich bitte bei den entsprechenden Ansprechpartnern Ihrer Gruppen und Kreise, ob überhaupt und unter welchen besonderen Bedingungen Treffen möglich sind.

■ FÜR FRAUEN

Frauen im Gespräch	Gemeindehaus Markt	di. 19.30 Uhr 14-tägig		Monika Lehr, Tel. 57 46
Frauentreff	Gemeindehaus Markt	di. 19.30 Uhr 14-tägig		Doris Fischer, Tel. 20 61
Frauenkreis	Gemeindehaus Markt	di. 15.00-17.00 Uhr 14-tägig		Thea Engels, Tel. 55
mittendrin	Gemeindehaus Heisterbusch	erster Mo. im Monat 20.00 Uhr	Lebendiger Gesprächskreis Frauen ab 50 Jahren	Andrea Sax, Tel. 76 91 02
Mütterkreis	Eipringhausen	di. 15.30 Uhr 14-tägig		Ilsa Burghof, Tel. 9 28 93
Frauenkreis	Hünger	mo. 19.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Margit Ziesemer, Tel. 53 61
FrauenZimmer	Hünger	fr. 20.00 Uhr 1. Fr. im Monat		Gundula Tritscher, Tel. 12 55
Mütterkreis	Tente	di. 19.00 Uhr 14-tägig		Team, Tel. 55 03

■ FÜR MÄNNER

Männerkreis West	Gemeindehaus Markt	di. 20.00 Uhr 14-tägig	Gesprächsrunde für Glaubens- und Lebensfragen	Karl-Heinz Weiler, Tel. 66 88
Männerkreis Nord	Gemeindehaus Heisterbusch	di. 19.30 Uhr 14-tägig	für Männer in der 2. Lebenshälfte	Gebhard Lehr, Tel. 57 46
CVJM Männerkreis	Hünger	mi. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Rainer Faust, Tel. 8 14 26
CVJM Stammtisch für Männer	im Haus eines Teiln. Bezirk Hünger	am letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr		Peter Siebel, Tel. 9 75 97 67
GrYps Männerkreis	Tente	1. Mi. im Monat, 20.00 Uhr	für Männer und echte Kerle	Armin Schnölzer, Tel. 97 45 89

In der momentanen unklaren Situation aufgrund der Corona-Pandemie informieren Sie sich bitte bei den entsprechenden Ansprechpartnern Ihrer Gruppen und Kreise, ob überhaupt und unter welchen besonderen Bedingungen Treffen möglich sind.

■ FÜR KINDER

Grashüpfer Hüngrer	Hüngrer-CVJM	mi. 17.00-18.30 Uhr	5- bis 10- jährige Mädchen und Jungen	Antonia Wilke Tel. 0157-86176543
Die Wilde 13	Jugendtage Markt	fr. 16.30-18.00 Uhr	8- bis 13-jährige Mädchen und Jungen	Anna Voß, Tel. 0157-83762101
Bärenbande	Tente-CVJM	mi. 16.30-18.00 Uhr	Mädchen u. Jungen ab 5 1/2	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Big Bären	Tente-CVJM	mi. 16.30-18.00 Uhr	Mädchen u. Jungen ab 7 1/2	Beatrix Fischer, Tel. 29 13

■ FÜR MUTTER UND KIND

Krabbelzwerge	Hüngrer	mi. 9.20-11.00 Uhr	Kinder 0-2 Jahren	Christiane Wilke, Tel. 0151-14929601
Krümelbande	Gemeindehaus Heisterbusch	mi. 9.30-11.30 Uhr 14-tägig	Kinder 0-3 Jahren	Stefanie Buchfeld, Tel. 8 98 99 31

■ FÜR SPEZIS

Weltladen	Markt 6	mo.-do. 9.00-12.30 Uhr di. und do. 14.30-18.00 Uhr fr. 9.00-18.00 Uhr sa. 10.00-13.00 Uhr		Tel. 7 29 00-80
Ökum. Arbeitskreis „Eine Welt e.V.“	Gemeindehaus Markt	19.00 Uhr 1. Di. im Monat		Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
Meditationskreis für Geübte	Jugendtage Markt	fr. 17.00 Uhr		Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06
Laienspiel Hüngrer	Hüngrer	fr. 20.00 Uhr		Uta Lenz , Tel. 9 37 69

In der momentanen unklaren Situation aufgrund der Corona-Pandemie informieren Sie sich bitte bei den entsprechenden Ansprechpartnern Ihrer Gruppen und Kreise, ob überhaupt und unter welchen besonderen Bedingungen Treffen möglich sind.

■ FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE



Mittwochkreis	Jugendtage Markt	mi. 18.30-20.00 Uhr	13- bis 18 Jährige	Jonas v. Stein, Tel. 0178-4595639
WermelsCon	Jugendtage Markt	3. Sa. im Mo. ab 14.00 Uhr	ab 14 Jahre	Anna Voß, Tel. 0157-83762101
Bonfire	Jugendtage Markt	3. Fr. im Mo. ab 19.00 Uhr	ab 16 Jahre	Markus Jaeger, Tel. 0152-56924394
WG 71	Hunger-CVJM	mo. 19.00-21.00 Uhr jeden 2. Montag gerade Wochen	ab 16 Jahren	Maic Plaga, Tel. 0160-7110652
Grill und Chill	Tente-CVJM	mi. 18.15-19.45 Uhr	ab 16 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Bäms	Tente-CVJM	mi. 18.15-19.45 Uhr monatlich	ab 13 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13 und Team

■ FITNESS UND SPORT



Frauengymnastik	Hunger	mi. 20.00 Uhr	offen für alle	Anne-Rose Lenz, Tel. 27 00
CVJM Fußball	Turnhalle Dörpfeldschule	di. 20.00-21.30 Uhr	Damen und Herren	Marc Niedermayer
Volleyball CVJM	Turnhalle in der Jörgengasse	mo. 20.00-21.30 Uhr	Damen und Herren ohne Altersbeschr.	Gabi Kratochvil, Tel. 0176-520 77 291
Fußball CVJM Tente	WTV Halle	fr. 20.00-21.45 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Stefan Hemmerich, Tel. 73 21 91
Bogenschießen CVJM Tente	Turnhalle Tente	fr. 20.00-22.00 Uhr		Wolfgang Haack, Tel. 9 34 57 Anmeldung erforderlich!

- Faltschachteln
- Verpackungsentwicklung
- Stülpkartons

- Großformat-UV-Inkjet
- Lohnstanzungen
- Lohnklebungen

Kocherscheid
Seit 1899
Faltschachteln &
Verpackungen aus Karton

Fon +49 2196 70677-50 www.kocherscheid.de



In der momentanen unklaren Situation aufgrund der Corona-Pandemie informieren Sie sich bitte bei den entsprechenden Ansprechpartnern Ihrer Gruppen und Kreise, ob überhaupt und unter welchen besonderen Bedingungen Treffen möglich sind.

■ FÜR SENIOREN



Seniorenkreis	Hünger	2. Mi. im Monat 15.00-16.30 Uhr	Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Seniorencafé	Tente	mi. 15.30-17.00 Uhr einmal im Monat	Susanne Haack Tel. 8 85 58 57
Seniorenkreis	Gemeindehaus Burg	1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr	Almuth Conrad, Tel. 21 77

■ FÜR MUSIKER



Good News Singers	Gemeindehaus Markt	mi. 20.00 Uhr		Conni vom Stein, Tel. 70 90 16
Kantorei www.kantorei-wermelskirchen.de	Gemeindehaus Markt	do. 19.45-22.00 Uhr		Andreas Pumpa, Tel. 02192-9 37 29 02
Jubilate Deo	Gemeindehaus Markt	di. 10.00-11.30 Uhr 14-tägig		Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Kammerchor	Gemeindehaus Markt	mi. 18.15-20.15 Uhr 14-tägig (ungerade Wochen)		Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Kinderchor I	Wielstraße	mi. 14.00 Uhr	4-8 Jahre	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Kinderchor II	Heisterbusch	mi. 15.10 Uhr	4-8 Jahre	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
KämmerchenChor	Gemeindehaus Markt	mi. 17.00-18.00 Uhr		Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Junior Chor	Gemeindehaus Markt	mi. 16.30-17.15 Uhr	GrundschulKinder	Jutta Benedix, Tel. 8 87 73 33
Posaunenchor Stadt	Gemeindehaus Markt	fr. 20.00 Uhr		Dr. Martin Weidner , Tel. 97 29 66
Flötenkreis	Hünger	mi. 19.00 Uhr 14-tägig		Katja Glücks, Tel. 97 23 70
Posaunenchor	Hünger	di. 19.45 Uhr		Margit Ziesemer, Tel. 53 61
Posaunenchor	Tente	mi. 19.00-21.00 Uhr		Michael Block, Tel. 39 92
Chorason	Tente	so. 18.15-19.30 Uhr		Tillmann Heide, Tel. 0174-9197769

Grüße aus Lima

Immanuel – Gott mit uns! Matthäus 1,23



Ihr Lieben,
Das war ja einer der Verse, den wir in der Weihnachtszeit mit den Straßenkids und Migranten teilten. Einer von der obigen Gruppe meinte, ob wir Kleber dabei hätten. Ihm würde die „Phrase“ sehr gefallen und er würde sie gerne auf die Flasche kleben. Wie viele andere Venezolaner und Straßenkids putzt er Windschutzscheiben und in der Flasche hat er Seifenwasser. Wir haben ja einiges dabei, wenn wir auf die Straße gehen, eben jene Verse, die Bibel, was zu Essen, Erste Hilfe Utensilien, Mundschutz, Desinfektionsmittel,

Toilettenpapier etc., aber Kleber hatten wir nicht dabei. Beim nächsten Mal haben wir dann Kleber mitgenommen, und der ist nun im Rucksack für den Fall, dass jemand den jeweiligen Vers auf seine Flasche kleben möchte.

Viele von den Venezolanern sind eine gewisse Zeit da, dann ziehen sie weiter. Sie haben uns viel erzählt von ihrem Erleben, so manche Träne ist geflossen.

Einige von ihnen verabschieden sich von uns und wir beten für sie und erinnern sie daran, dass, wo sie auch hinziehen und was auch geschehen mag, Gott ist da.

Mittlerweile ist die zweite Welle von Covid und die Variante von England und sicher auch von Brasilien in Perú angekommen. Das Gesundheitswesen ist wieder total überlastet.

Ab heute gilt bei uns nun wieder eine Quarantäne, aber nicht so strikt wie beim letzten Mal. So dürfen verschiedene Berufszweige arbeiten, müssen aber eine Arbeitserlaubnis beantragen.

Wir werden wieder versuchen, diese Erlaubnis zu bekommen.

Am härtesten trifft es auch dieses Mal wieder die Armen, die Straßenverkäufer, oder diejenigen, die Windschutzscheiben putzen, dafür bekommt man keine Genehmigung.

Bitte betet für die Armen und für die Regierung und auch für das

Personal in den Krankenhäusern.

Hier gibt es bislang noch keine Impfstoffe. Die ersten sollen im Februar eintreffen...

Wir sind Gott sehr dankbar, dass die Straßenkids, die Venezolaner, die wir kennen, und unser Team bislang von Covid verschont geblieben sind.

Wie geht es Ihnen und Euch und Euren Lieben?

Und wie kommt ihr zurecht mit der Ungewissheit und den Einschränkungen? So eine Pandemie erfordert viel Flexibilität, nicht wahr? Manches kommt anders als gedacht...

In der Predigt hörte ich heute Sprüche 16,9:

„Der Mensch plant seinen Weg, aber der HERR lenkt seine Schritte“. Diese Gewissheit, dass Gott mit uns ist auf dem Wege, den Er uns führt, wünsche ich uns allen.

Von Herzen danke ich Ihnen und Euch für alle Verbundenheit, Fürbitte, Post und finanzielle Unterstützung
Liebe Grüße aus Perú,
Kerstin Abbas

NACHRUF

Am 30. Januar verstarb im Alter von 90 Jahren unser Ehrenmitglied

Herbert Pfeiffer

Über 75 Jahre war er dem Chor treu verbunden, davon 30 Jahre als Dirigent.

Sein Wirken und die so vielfältig hinterlassenen Spuren in der Jugendarbeit werden prägend für uns bleiben. Wir werden ihn als großartigen Menschen in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Posaunenchor der Evangelischen
Kirchengemeinde Wermelskirchen**
Im Namen des Vorstands und der Mitglieder
Friedhelm Preyer, 1. Vorsitzender

Stillstand in den Kindergärten? Nicht bei uns

Kindertagesstätten halten trotz Corona Kontakt zu den Kindern



Die Corona-Zeit hat die drei evangelischen Kindertagesstätten in Wermelskirchen vor große Herausforderungen gestellt.

Schon zu Anfang des Jahres 2020 war es für uns alle eine große Umstellung, als es hieß, dass die Kindergärten in Wermelskirchen erst einmal schließen.

Es konnten zwar viele Aufgaben erledigt werden, die in den Kindertagesstätten liegen geblieben sind, aber es war eine andere Zeit für uns. Aufgaben im Verwaltungsbereich, im pädagogischen Bereich oder auch eine Grundreinigung der Einrichtungen standen auf der „To Do - Liste“. Nach kurzer Zeit wurden die Arbeiten ins Homeoffice übergeben. Nun stand die Digitalisierung im Vordergrund. Es fanden Zoommeetings mit dem Team statt, das Qualitätsmanagement der Einrichtungen wurde weiterentwickelt und gleichzeitig wurden Konzepte für die weitere Verbindung zu den Kindern und ihren Familien gestaltet.

Die Familien erhielten in regelmäßigen Abständen Informationen über den aktuellen Stand der Lage per Email oder aber über die Kitainfo App, die in einigen Einrichtungen vorhanden ist. Viele bunte kreative Ideen wurden von den MitarbeiterInnen der drei Einrichtungen entwickelt. Es fanden zum Beispiel Telefonate mit den Familien statt. Geburtstagskinder erhielten ein Musikständchen, das von den Erzieherinnen

im Vorfeld per Video aufgenommen wurde. Die Kinder bekamen Bastelideen, kleine Geschichten, Ausmalbilder, eine Bewegungsrallye, die sie mit der Familie durchführen konnten etc.

Nach dem ersten Lockdown ging es dann zunächst einmal wieder in die normale Öffnung. Jedoch war die Arbeit mit den Kindern nicht die gleiche. Viele Auflagen und Regeln veränderten die Praxis. Hygienekonzepte wurden erstellt. Das Außengelände wurde geteilt, damit es von Kleingruppen besucht werden konnte. Gruppenübergreifende Angebote und offene Arbeit war nicht mehr gestattet. Zudem gestaltete sich die Bring- und Abholphase in allen drei evangelischen Einrichtungen sehr aufwendig. Die Eltern durften die Kita nicht mehr betreten und auch für uns als Team war es eine neue Herausforderung gerade in der Eingewöhnungszeit. Viele Abläufe mussten neu geplant und gestaltet werden. Es war und ist auch heute eine logistische Herausforderung. Zum Stand heute gibt es aktuell in unseren Einrichtungen seit Januar 2021 nur eine Notbetreuung. Teilweise besuchen die Hälfte der Kindergartenkinder unsere Tageseinrichtung, jedoch mit reduziertem Betreuungsumfang. Die Kinder, die zurzeit betreut werden vermissen natürlich ihre Spielkame-

raden in den Gruppen und auch das gruppenübergreifende Spiel. Gleichzeitig genießen die Kinder aber auch das Spiel in den Kleingruppen.

Jedoch ist es eine andere Zeit. Eine verrückte Zeit mit vielen Einschränkungen. Und da bleiben die Wünsche auf eine baldige Normalität auch bei den Kindern nicht aus. Fragen wie: „Findet bald der Chor wieder statt? Feiern wir ein Sommerfest/ ein Familiengottesdienst, so wie früher und gibt es eine Übernachtung für unsere Vorschulkinder dieses Jahr?“ Täglich nehmen wir diese Fragen und Wünsche der Kinder wahr und hören auch in unserer religionspädagogischen Arbeit, dass die Kinder den Weg zu Gott suchen: „Lieber Gott, mach das Corona weggeht.“ Dies war die Aussage eines Kindes in unserem Gebetskreis.

Auch für die Kinder zu Hause ist es nicht einfach. Sie vermissen ihre Freunde, die Erzieher/innen und ihr „zweites zu Hause“. Ausspruch eines 4 jährigen Jungen: „du Carola, meine Mama will mich nicht in den Kindergarten bringen – kannst du mich abholen?“ Viele Familien halten sich an die Einschränkungen und unterstützen somit das gemeinsame Handeln, die Pandemie bald in den Griff zu bekommen. Auch wir vermissen den normalen Alltag mit den Kindern, mit den Familien, mit den KollegInnen und dem Träger und möchten auch für die Zukunft weiter mit allen Kindern und Familien in Verbindung bleiben. Hier setzen wir an unseren Stärken an und lassen unserer Kreativität freien Lauf. Zudem senden auch wir all unsere Hoffnung in unsere Gebete an Gott und bitten um Gesundheit, Verständnis und Unterstützung in dieser doch schwierigen Zeit.

Die drei Leitungen der Ev. Kindertagesstätten aus Wermelskirchen

Gundel Lüttgen – Ev. Familienzentrum und
Kindertagesstätte Heisterbusch
Marion Ortman – Ev. Kindertagesstätte Wielstraße
Manuela Wickesberg – Ev. Bewegungskindertagesstätte Tente

Nacht der Offenen Kirche(n)

30. April 2021 ab 19.00 Uhr

So sollte es sein: die Gemeinden in der Innenstadt, St. Michael, EFG Neuschäferhöhe, Treffpunkt Hoffnung und die Stadtkirche, wollten zum 7. Mal ihre Türen für die „Nacht der Offenen Kirchen“ öffnen. Doch kurz vor Drucklegung dieses Gemeindebriefs zeichnete sich ab, dass dies leider verschoben werden muss. Durch die anhaltende Unsicherheit angesichts der Pandemiesituation ist die Planung einer solchen Veranstaltung trotz Hygienekonzepten nicht möglich. Dennoch möchte die Stadtkirche an dem geplanten Datum, dem 30.04., ihre Türen öffnen und zu einem geselligen Frühlingsabend einladen. Malerei und Musik, Geistliches und Genussvolles wird es geben, selbstverständlich unter Beachtung der aktuell geltenden Hygienemaßnahmen.

Genauere Informationen folgen zeitnah auf unserer Website und in den Aushängen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen nach so langer Zeit!

Sarah Kannemann



DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister

Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 14 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



isofloc
Wärmedämmtechnik
*naturnah Dämmen
mit System*

Neuer Präses der Ev. Kirche im Rheinland



Herzlichen Glückwunsch, Thorsten Latzel! Antje Menn gratulierte dem 50-jährigen Theologen herzlich zu seiner Wahl zum Nachfolger von Manfred Rekowski als nächster Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Superintendentin im Kirchenkreis Lennep, die unter den stimmberechtigten Delegierten der Landessynode war, übermittelte ihm für sein Amt die herzlichsten Glückwünsche und Gottes Segen.

Bisher ist der promovierte Theologe und Vater von drei Kindern Direktor der Evangelische Akademie Frankfurt.

In seiner Vorstellungsrede hatte er gesagt: Es gehe nicht um die Frage „Wie kommen die Leute zu unseren Angeboten?“, sondern: „Was können wir tun, um Menschen in ihrem Leben und Glauben zu stärken? Dazu müssen wir sie

fragen: persönlich, zu Hause. Und wir sollten mit den 20- bis 40-Jährigen anfangen.“

Corona bedingt fand die 74. Tagung der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland ausschließlich online statt.

Kirchenkreis Lennep



2x in Wermelskirchen:
Telegrafstraße 42,
T: 0 21 96/9 79 97
Eich 46, T: 0 21 96/61 59

In Burscheid:
Hauptstraße 18,
T: 0 21 74/83 17

Betrieb/Büro:
Kölner Straße 40,
T: 0 21 96/62 21
E-Mail: info@daum-eickhorn.de

Verschreibungspflichtige Arzneimittel dürfen nicht rabattiert werden.

UNSER BEST-PREIS VERSPRECHEN FÜR WERMELSKIRCHEN

Bietet eine Wermelskirchener Apotheke Produkte günstiger an als wir, geben wir Ihnen das Präparat zum gleichen Preis ab.



BERGISCHE APOTHEKE
Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de

Ich kümmere mich um Ihre
Versicherungs- und Finanzfragen



Frank Strube

Remscheider Str. 11
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 40 55
info@strube.lvm.de



PROFESSIONELLE FENSTERREINIGUNG

GLASKLAR

GEBÄUDESERVICE

Glas- und Fensterreinigung | Objektreinigung
Terrassen- und Natursteinreinigung | Haus- und Tiersitting

Tel.: 02196 / 88 80 12 | Mobil: 0174 / 31 11 200 | WWW.GLASKLAR.ME

Frauenfrühstück



Liebe Besucherinnen des Frauenfrühstücks Wermelskirchen,

vieles ist in den letzten Monaten anders gelaufen, als wir es uns gedacht und gewünscht hätten.

So konnten erstmals in der langen Geschichte des Frauenfrühstücks in Wermelskirchen 2020 keine Veranstaltungen stattfinden. Das ist sicherlich sehr schade, und wir bedauern dies sehr. Dennoch dürfen wir dankbar sein, dass wir trotz der Pandemie soweit gut durch das vergangene Jahr gekommen sind und wollen voller Zuversicht nach vorne schauen.

Leider können wir aus heutiger Sicht noch keine Prognose für dieses neue Jahr abgeben. Die Infektionszahlen sind so hoch, dass wir unser geplantes Frühjahrstreffen am 6. März 2021 abgesagt haben. Ob eine Veranstaltung im Herbst stattfinden kann, wissen wir heute noch nicht und legen es in Gottes Hände. Sobald eine Entscheidung dazu gefallen ist, werden wir eine Mitteilung veröffentlichen.

Auch wenn sich vieles ändert, so ändert sich das eine nicht: Jesus ist und bleibt der Mittelpunkt! Der Retter für dich, für mich, für die Welt.

Mit einem herzlichen „Gott befohlen“ grüße ich Sie im Namen der Mitarbeiterinnen des Frauenfrühstücks.

Herzlichst Gisela Wurth

Stadtkirchenbasar 2020 - trotz Absage ein toller Spendenerfolg

Schweren Herzens hatten der Arbeitskreis Basar und der Förderverein an der Stadtkirche e.V.



im Sommer letzten Jahres gemeinsam die Entscheidung zur Absage des jährlichen Stadtkirchenbasars im Gemeindezentrum am Markt treffen müssen, da die Coronalage eine Durchführung unmöglich machte.

Die Veranstaltung mit vielen ehrenamtlichen Helfern, einem guten Miteinander bei Vorbereitung und Durchführung des Basars, einer großen Besucherzahl, die munter Trödel, Bücher, Handarbeiten und was das Herz sonst erfreut kaufen und nicht zuletzt auch der gesellige Teil bei Kaffee und Kuchen würde vielen Menschen fehlen und, besonders schmerzlich: es stand zu befürchten, dass aufgrund der fehlenden Einnahmen nur sehr wenig finanzielle Unterstützung an die geförderten Projekte würde geleistet werden können.

Umso größer ist nun die Freude über das so nicht zu erwartende Ergebnis der anstelle des ausgefallenen Stadtkirchenbasars 2020 durchgeführten Spendenaktion. Aufgrund vieler kreativer Aktivitäten Einzelner, wie beispielsweise dem Verkauf von Bastelarbeiten, Marmeladen, Büchern etc., sowie aus Spenden konnten nun insgesamt 5.000 € an das Projekt von Kerstin Abbas für Straßenkinder in Peru, an Peter Gohls Hilfe für den Kongo und an Britta Wagner-Smiths pädagogische Arbeit in Südafrika weitergegeben werden.

Der Förderverein an der Stadtkirche e.V. dankt allen Beteiligten, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, ganz herzlich für ihr Engagement.

Der Termin für den diesjährigen Stadtkirchenbasar steht seit langer Zeit fest und wir hoffen sehr, dass dieser am **30. Oktober 2021** stattfinden kann. Termine zur Trödelannahme werden bekannt gegeben, sobald die allgemeine Situation überschaubarer ist.

Für den Arbeitskreis Basar: Henrike Esgen

BESTATTUNGSHAUS ANDRIESEN
NIEDERLASSUNG DER KEMPER BESTATTUNGEN E. K.

Inh. Udo Andrießen
Bestattermeister

Berliner Straße 68
42929 Wermelskirchen

02196 - 888 50 56

 www.bestattungshaus-andriessen.de



Stationengottesdienst



Am Ostermontag zwischen 10.00 Uhr und 11.30 Uhr sind alle Familien und Interessierten zu einem Stationengottesdienst rund um die Stadtkirche eingeladen. Anmeldungen sind zwei Wochen vorher auf unserer Homepage ekwk.de möglich. Falls keine Präsenzgottesdienste stattfinden können, gibt es diesen Gottesdienst

(wie auch schon an Weihnachten) in einer Tüte für zuhause zum Abholen an der Stadtkirche.

Antje Hedke

Smartphone-Rally in der Stadtkirche



Kommen Sie zur Stadtkirche, hier gibt es demnächst Einiges zu entdecken. Wir planen eine Smartphone-Rally für Kinder und Familien und eine weitere für Erwachsene. (Sobald es soweit ist, mehr Informationen auf ekwk.de!)

Antje Hedke

Staudenbörse

Am 24. April von 10.00-12.00 Uhr an der Kirche Hüngeberg können Sie aus Ihrem Garten Stauden und Pflanzen bringen und gern auch neue gegen kleines Geld für einen guten Zweck kaufen.

Wie immer gibt's dazu fachkundige Beratung, frisch gebackene Waffeln und/oder eine schöne Tasse Kaffee.

Info und Kontakt:

Andrea Picard, Tel. 8 23 85



Lobpreisabend „Ehrensache!“



Ein „buntes Team“ verschiedener Gemeinden und Bezirke lädt unter Vorbehalt zum Lobpreisabend „Ehrensache!“ ein. „Alle Ehre König Jesus“!

Im Fokus stehen das

gemeinsame Singen zu Gottes Ehre und ein kurzer biblischer Impuls.

24. April um 18.00 Uhr, Kirche Hüngeberg.

Ob indoor, outdoor oder digital entscheidet sich kurzfristig. Infos bei:

Stefan Picard Tel. 8 23 85, stefan@picardwk.de



Passionsandachten in der Kirche Hüngeberg

Donnerstags um 19.00 Uhr

Die Passionszeit bewusst wahrzunehmen und zu gestalten, haben wir uns auch in diesem Jahr wieder vorgenommen. Wenn es möglich ist, nehmen wir uns an den Donnerstagabenden (ab dem 18.02.) zwischen Aschermittwoch und Gründonnerstag dafür wieder jeweils eine halbe Stunde Zeit: von 19.00 – 19.30 Uhr.

Doch auch, wenn wir uns nicht in der Kirche sehen können, bereiten wir die Andachten begehbar in der Kirche vor. Sie können also jede Woche ab Donnerstag neue Anregungen mitnehmen zu einer Tageszeit, die Ihnen am besten passt, denn die Kirche ist tagsüber ja immer offen.

Zum Abschluss hoffen wir, im Gemeindehaus Burg Agape zu feiern: Ein kleines Abendessen in Erinnerung an Jesu letztes Mahl mit den Seinen und die Einsetzung des Abendmahls.

Almuth Conrad



am Ostersonntag, 4. April um 10.15 Uhr in Tente

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Lasst uns das gemeinsam fröhlich rufen und feiern in unserer Kirche für Kleine und Große.

Wir feiern mit einer Geschichte voller Geheimnisse. Eigentlich ist die ganze Geschichte ein einziges Geheimnis. Und es ist eine Geschichte voller Staunen und Wunder. Geheimnisse kann man entdecken.

Und so laden wir euch wieder ein, an Stationen kreativ zu werden: von Osterkörbchen, Fußabdrücken, Wegen und mehr wird zu hören und zu erleben sein.

Falls wir weiter auf Präsenzgottesdienste verzichten müssen, stehen am Osterwochenende Tüten zum Abholen vor dem Gemeindehaus bereit, und das Video zur Kirche für Kleine und Große findet ihr bei YouTube unter „Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen“.

Übrigens, ein Spaziergang zum Gemeindehaus lohnt sich in der Passionszeit immer. Bis Ostern könnt ihr hier jede Woche einen Teil der Passions- und Ostergeschichte entdecken: Als aufgebaute Szene mit Erlebnisfaktor vor dem Kirchportal und als Mitmachaktion für Zuhause! (Infos gibt es über unseren Newsletter, siehe Seite 34).

Sabrina Frackenhohl-Koberski
für das Team der Kirche für Kleine und Große



Buchtipps von Gabi van Wahden Was der Fluss erzählt von Diane Setterfield, Blessing Verlag, € 24,00

In einer stürmischen Winternacht vor über hundert Jahren stürzt ein Fremder in ein uraltes Gasthaus an der Themse. In seinen Armen hält er die Leiche eines ertrunkenen Kindes.

Die Gäste im Swan sind erschüttert. Der Mann ist übel zugerichtet, und das ertrunkene Kind wird zunächst für

eine Puppe gehalten. Schnell wird nach Rita Sunday geschickt, einer Krankenschwester, die leider nur noch den Tod des Mädchens feststellen kann. Sie versorgt die Wunden des Mannes und bleibt im Wirtshaus, um den Verwundeten in dieser Nacht zu beobachten und bestmöglich medizinisch zu versorgen.

Rita Sunday möchte den Grund für den Tod des Mädchens feststellen und geht in der gleichen Nacht noch einmal in die Kühlkammer, wo der Leichnam gelagert wurde. Zu ihrem eigenen Erstaunen muss sie feststellen, dass das Kind wieder atmet. Handelt es sich um ein Wunder oder gar Zauberei oder ist es gar wissenschaftlich zu erklären? Und das Swan wäre nicht das Swan, wenn sich von dort aus die Geschichte nicht verbreiten würde, denn jedes Gasthaus hier am Fluss hat seine eigene Besonderheit. Im Red Lion spielen abends die Kahnführer auf ihren Fiedeln und die Käser singen, im Green Dragon werden die Gäste von Tabakduft umhüllt und im Stag treffen sich die Freunde des Glücksspiels.

Und das Swan? Hier kehren alle ein, die Geschichten erzählen oder hören wollen. Und so verbreitet sich die Geschichte von dem toten Mädchen, welches wie durch ein Wunder wieder lebendig wurde, in alle Himmelsrichtungen. Wie ein glickernder Fluss wird die Geschichte ins Umland weitergetragen, alle anwesenden Gäste erzählen ihre eigene Fassung, wobei der Kern immer bestehen bleibt.

Wir lernen Menschen kennen, die alle davon überzeugt sind, mit diesem Kind verbunden zu sein. Jedes einzelne dieser Schicksale ist es wert, erzählt zu werden, und Diane Setterfield schafft es, aus all diesen Geschichten eine große Geschichte zu knüpfen. Die Personen sind wunderbar und jede für sich besonders.

Ein Lesegenuss für gemütliche Stunden, perfekt zum Abtauchen in eine andere Welt.



BUCHHANDLUNG
van WAHDEN

Gabriele van Wahden

Markt 8, 42929 Wermelskirchen, Telefon: 0 21 96/8 86 79 46
www.buchhandlung-vanwahden.de, E-Mail: buchhandlung@vanwahden.de



Wir planen fröhlich weiter. Was im April und Mai möglich sein wird, wird sich zeigen. Achtet einfach auf aktuelle Informationen! Änderungen und weitere Infos bekommt ihr über unseren Tenter Newsletter: Tente@ekir.de

Aktuelle Infos aus Tente

Wie es genau mit Gottesdiensten, Jugendarbeit und Gemeindeleben vor Ort weiter geht oder - besser gesagt - wieder anfangen kann, ist natürlich in erster Linie abhängig von der Corona-Entwicklung. Wann hier wieder was verantwortungsvoll vor Ort möglich ist, können wir daher nur kurzfristig bekannt geben.

Infos dazu gibt es gerne per Mail. Wer dazu Infos haben möchte, schicke eine Mail an Tente@ekir.de.

Stefan Klein

	<p>con-boy Containerdienst 0 21 96/22 21</p>	
<p>Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax 0 21 96 / 9 58 47</p>		
<p>Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?</p>		
<p>Rufen Sie uns an!</p>		
<p>www.con-boy.de / e-mail: info@con-boy.de</p>		
<p>Ihre Nr. 1 für Entrümpelungen & Haushaltsauflösungen</p>		



Kinder- und Jugendarbeit aktuell

Die Welt steht still, so könnte man zumindest meinen. Viele Beschränkungen und Verbote bestimmen unseren Alltag. Und doch „noch immer leistet ein kleines gallisches Dorf erbitterten Widerstand“. Wir wollen im CVJM Tente ein Zeichen setzen, dass wir weiter für euch da sind.

Die Jugendlichen trafen sich online zu Escaperooms, Krimispielen oder Gesellschaftsspielen und konnten so miteinander in Verbindung bleiben.

Planungen und Besprechungen liefen über Zoom und es wurde viel telefoniert. Ja, es ist alles nicht so ganz einfach im Moment, aber wir wollen fröhlich die Möglichkeiten nutzen, die wir haben.

Beatrix Fischer

Kinderbibelwoche online



Der CVJM Tente plant mit den Nachbarbezirken Hüngrer und Stadt eine Kinderbibelwoche online: Geschichten, Warmups, Basteltüten und Mitmachaktionen. Infos bekommt ihr rechtzeitig auf den Homepages. Oder schickt eine mail an: beatrix.fischer@ekir.de. Dann bekommt ihr rechtzeitig alle Infos.

Beatrix Fischer



Kindergewinnspiel

Petrus hat Jesus, seinen besten Freund, dreimal verleugnet. Jetzt weint er bitterlich. Zwischen dem Bild links und dem Bild rechts gibt es zehn Unterschiede. Findest du sie?

Markiere die Stellen und lass uns die Seite zukommen - entweder in einem mit „Kindergewinnspiel“ gekennzeichneten Umschlag in den Briefkasten des Gemeindebüros oder als Foto per Email an ratefuchs@ekwk.de, Stichwort: „Kindergewinnspiel“.

Es gibt kleine Preise zu gewinnen!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 12. April 2021. Viel Glück!



FROHE OSTERN!

*Alles wird neu,
Leben erwacht,
Hoffnung wächst.*

Lotz